Schweizer Quiz

Autor(en): **Peroni, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610842

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Quiz

Es folgt jetzt ein Schweizer Quiz:
Was wurde aus der Swissair?
Die Swiss.
Fliegt die jetzt endlich rentabel?
Nein, das ist alles blamabel.
Richtig! Und wie bezeichnet man sie?
Als eine Swiss-Utopie.
Verluste pro Tag?
Drei Millionen. Das sagen die Ökonomen
in einem internen Papier,
und daher wissen's auch wir.
Wird der Bund sie noch retten?
Nein, eher nicht, wetten?
Wird es noch lange geflogen?
Ja. Aber das ist eher gelogen.

P. Peroni

Kein Pays-d'Ogi!

Erwin A. Sautter

Das Pays-d'Enhaut: ein Biosphärenreservat in den Waadtländer Alpen? Besungen von Pays-d'Enhaut Promotion als die Landschaft mit dem «Lachen glücklicher Menschen», wo Traditionen gepflegt und die Wurzeln bewahrt werden? Das Heidiland, «das beste Eck Schweizer Urlaubstradition rund um den wunderschönen Walensee gelegen, im Horizont die atemraubenden Bergwelt mit Churfirsten, Spitzmeilen, Alvier, Pizol und Mürtschenstock»? (Aus: www.heidiland.com)

Und jetzt also kein «Ogi-Land», wie einem Bericht aus Kandersteg der Berner Zeitung vom 14. September 2004 zu entnehmen war. Die Gemeindeversammlung von Kandersteg lehnte den Antrag zweier Sponsoren ab, sich an der Gestaltung des neuen Werbe-Poststempels 3718 Kandersteg zu beteiligen, wenn dieser mit dem Slogan «Ogi-Land» ergänzt werde. Auch Kandersteg Tourismus möchte beim bisherigen Stempelsujet «Blümlisalp mit Kirche», bleiben. Dem am 18. Juli 1942 in Kandersteg geborenen Ogi Adolf, Sohn des Ogi Adolf, Förster, Bergführer und Skilehrer und dessen Frau Anna, bescherte die Gemeinde vor Jahren bereits ein kleineres Denkmal mit der Einweihung der «Bundesrat Adolf-Ogi-Strasse», die vom Dorfzentrum zur Talstation der Sesselbahn zum Oeschinensee führt. Ogi Adolf, jun., Ehrenbürger von Kandersteg (1992) und Bundespräsident (1993 und 2000), heute UN-Sonderbeauftragter in Sachen «Sport für Entwicklung und Frieden», wird nicht Landesfürst, wird nicht Markenzeichen, ist nicht logowürdig. Heidi bekommt also keinen Widersacher und das Pays-d'Enhaut wird durch kein Pays-d'Ogi be-

Vive le Jura – vive la Suisse!

Fünfundzwanzig Jahre schon
ist unser Jura nun Kanton.
Grund genug zu frohem Feste
der Jurassiens und ihrer Gäste.

Doch über eine Randerscheinung
ist man dagegen einer Meinung:
Der «Bélier» deutsch «Schafbock» heisst.
Ein ehrenwertes Tier.
Der Schafskopf aber hier beweist:
Verstand ist nicht sein Bier!

Dem Jura unsere Sympathie.
Unschweizerischen Hetzern nie.

Werner Moor

Jura-Feier von Separatisten gestört.